

UNIQA

Assekuranz in Spendierlaune

WIEN. Laut Statistik Austria wurden 2017 5.433 elektrisch betriebene Autos neu zugelassen, ein Plus von 42% gegenüber 2016. Die Uniqa versicherte in diesem Vergleichszeitraum um 45% mehr Elektroautos. Nun schenkt der Versicherer umweltbewussten Autofahrern 25% der Kfz-Haftpflichtprämie – wenn sie sich für ein E-Fahrzeug entscheiden; zudem fallen die motorbezogene Versicherungssteuer und die NoVA beim E-Auto weg.

SCHRODERS

Programm für Tech-Start-ups

© Schroders

FRANKFURT. Die britische Fondsgesellschaft Schroders hat ein weltweites „In-Residence“-Programm für Technologie-Start-ups eingeführt. Das Programm hört auf den Namen „Cobalt“ und will Start-ups fördern, die auf Finanzdienstleistungen ausgerichtet sind. Diese profitieren von einem direkten Zugang zu entsprechenden Geschäftsbereichen von Schroders, zu Ressourcen und potenziellen Kapitalbeteiligungen. Peter Harrison, Group Chief Executive von Schroders: „So können wir die Technologien von morgen nutzen, um die aktuellen Herausforderungen bei der Kapitalanlage und in unserer Branche besser zu bewältigen.“

Aktien sind attraktiv

Aller Volatilität zum Trotz: Bei Swiss Life hält man höhere Aktienkurse für wahrscheinlich. Vorsicht ist dennoch geboten.



© Swiss Life Select

Für Marc Brüttsch, Chefökonom Swiss Life, ist die Rückkehr der Volatilität an die Märkte keine große Überraschung.

••• Von Helga Krémer

WIEN. „Über die vergangenen Jahre pumpen die führenden Zentralbanken pro Monat durchschnittlich rund 80 Milliarden US-Dollar in das Finanzsystem. Dies endet nun. In diesem Licht ist die Rückkehr der Volatilität an die Märkte keine Überraschung“, sagt Marc Brüttsch, Chefökonom Swiss Life. Eine Mehrheit der Analysten gehe davon aus, dass abnehmende De-

flationsängste eine Normalisierung der Geldpolitik erlauben, heißt es bei Swiss Life.

Ja, aber, trotzdem

Nichtsdestotrotz werden bei Swiss Life die Argumente für höhere Aktienkurse über die nächsten drei Monate stärker gewichtet als die Argumente, die für tiefere Kurse sprächen. Warum? „Zum einen ist das Gewinnwachstum der Unternehmen in Europa und den USA sehr solide.

Weiterhin revidieren die Analysten ihre Schätzungen zum künftigen Gewinnwachstum kontinuierlich nach oben“, so Brüttsch.

Die Bewertung von Aktien im Vergleich zu festverzinslichen Anlagen hält der Swiss Life-Chefökonom weiterhin für attraktiv: „Wir halten an unseren risikokontrollierenden Strategien fest, in gemischten Portfolios über den nächsten Monat ein leichtes Aktienübergewicht umzusetzen.“

Europäische Superengel

Sechs Mio. Euro-Finanzierung angestrebt.

WIEN. Rund 70 Start-up-Investoren folgten der Einladung der Semper Constantia Privatbank, PHH Rechtsanwälte, KPMG Österreich und Venionaire Capital zum Kickoff der dritten Roadshow des European Super Angels Clubs (ESAC).

Ziel des Clubs ist der paneuropäische Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder sowie die Vorstellung sorgfältig geprüfter

Investitionsmöglichkeiten. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Cybersecurity, Regulatory Technology (RegTech) und HR-Tech – gemeinsam wird von den teilnehmenden Start-ups ein Finanzierungsvolumen von sechs Mio. € angestrebt. ESAC kooperiert mit Telefónica-Accelerator Wayra, SAP nextgen, CaixaBank, J.P.Morgan und Tamedia. (hk)



© AP/AFIP/Philippe Huguen